Adventurous Life (Lesen, lesen, lesen ^0^ *ggg*)

(Yami x Tea)

Von TeaGardnerChan

Kapitel 23: Path of Vengeance (Pfad der Rache)

Hallöle ihr süße ^^
sich umsieht
Sind denn auch alle da???
I hope so ^^

Hab es endlich mal wieder geschafft und präsentiere euch Stolz a new chapter ^^
Ich liebe dieses Kapitel weil es mit Amazonen zu tun hat *g*
Und ich hoffe ihr werdet es auch mögen.

Eigentlich wollte ich noch ein Kapitel dazwischen schieben dass hat leider nicht geklappt weil es zu schwierig war das umzuschreiben XD

Aber ich hoffe ihr werdet euch mit diesem hier auch begnügen *g*

Viel Spaß ^^

"..." = jemand spricht
//...// = jemand denkt
~...~ = jemandes Stimme bzw. Erzähler bei den Flashbacks

.....

Erneut vergehen weitere Monate in denen sich Yami und Tea, auf ihrer Reise, gegen Banditen, Kriegsherren und anderen Gefahren behaupten müssen. Tea hat gelernt mit ihren Fehlern zu leben und befindet sich wieder, wie auch Yami, auf ihrem Weg als Kriegerin, um zusammen mit ihm durch die Welt zu reisen und für Ordnung zu sorgen. Den beiden bleibt auch nicht verborgen, dass zur Zeit ein Umbruch im Land statt findet. Daran sind auch Yami und Tea nicht ganz unschuldig, denn sie haben es geschafft einen Mann auf den römischen Thron zu setzen, der es mit dem Frieden sehr viel ernster meint als mit dem Krieg. Von überall her hört man, dass sämtliche römische Truppen aus dem Krieg wieder nach Hause zurückkehren werden.
Doch von Frieden kann man in den Wäldern der Amazonen nicht sprechen. Sämtliche

Stämme die noch übrig geblieben sind haben sich versammelt und alle Königinnen haben sich in einer großen Höhle zurückgezogen um ihre Ratsversammlung abzuhalten.
„Ihr habt unser Land gesehen. Unsere Jagdreviere. Wir werden von Tag zu Tag wieder mehr. Wird euer Stamm uns beistehen???“, fragt Königin Mawu-Ka Königin Kanai.
„Das sind wirklich gute Ländereien. Aber meine Kriegerinnen wachsen ruhelos heran. Sie wünschen sich wieder nach Hause zurück zu kehren“, antwortet sie ihr.
„Dieses Tal ist die Geburtsstätte der Amazonen. Der Ort an dem Artemis unsere Kriegerinnen erschaffen hat. Das ist unser zu Hause… für jede von uns“, fügt Königin Gwyn-Teir hinzu.
„Wir können nicht länger überleben… zerstreut wie im Wind… Überall… werden Amazonen gejagt und hingerichtet. Deswegen müssen wir uns vereinen um uns selber zu beschützen.“
„Und das soll alles durch den hohen Rat der Königinnen bestimmt werden???“, fragt Kanai misstrauisch.
„Nein nicht alles“, kommt es von Varia, die soeben in der Höhle erschienen ist um der Ratsversammlung bei zu treten.
Nachdem Königin Marga von einem Tyrannen, der in das Jagdgebiet von Varias Stamm eingedrungen ist, auf brutalste Weise ermordet wurde, hat Varia den Posten als Margas Stellvertreterin in ihrem Stamm eingenommen und nutzt ihre Stärke um sämtliche Stämme zu einer Nation zu vereinen. Alle Blicke richten sich auf Varia.
„Wir erhalten die Gesetze der Amazonen aufrecht. Aber Varia führt unsere Kriegerinnen. Sie ist unsere Königin. Sie hat uns hier her gebracht und macht uns stark.“
Durch eine schmale Öffnung scheint ein seichtes Licht in die schmählich beleuchtete Höhle. Während alle anderen Mitglieder des Rates sitzen, steht Varia in diesem Licht und spricht zu ihren Schwestern.
„Und jetzt wird es Zeit unsere Stärke zu nutzen. Wir haben römische Truppen, die sich in unserem Wald befinden ausfindig gemacht“, berichtet sie ihnen.
„Aber wieso sollten römischen Truppen hier her kommen???“, fragt Gwyn-Teir.
„Was auch immer der Grund dafür sein sollte… Ich werde nicht zu lassen dass sie uns so schnell wieder verlassen werden“, spricht Varia ihnen stolz zu und verlässt die Höhle wieder. während Königin Mawu-Ka ihr nur verwundert hinter her sieht.

Währenddessen befindet sich Eve bereits auf dem Gebiet der Amazonen. Nachdem auch sie von dem neuen Kaiser Roms mitbekommen hat, ist sie unterwegs um in dessen Namen, genauso wie in Elis Namen die Botschaft des Friedens zu überbringen. Bekleidet mit einem hellgrünen, bauchfreien Top, einer dunkelgrünen langen Hose und einem grünen Tuch, welches sie wie eine Stola trägt, durchquert sie vorsichtig das Territorium.
„Los weiter Männer… sie kann noch nicht weit sein“, vernimmt Eve plötzlich eine Männerstimme.
Sofort lässt sie ihre Blicke umherschweifen und bemerkt auch schließlich das klappern von Rüstungen. Sogleich bemerkt sie aus welcher Richtung die Geräusche kommen und dreht sich um. Hinter ihr erscheint eine kleine Truppe von römischen Soldaten. Sofort läuft sie ihnen entgegen und der Anführer hält seine Truppe an.
„Was macht ihr hier???“
„Der Kaiser hat uns hier her gesandt dich als deine Garde zu begleiten.“
„Meine Garde…“, hakt sie nach und bekommt ein bejahendes Nicken als Antwort.

„Ich überbringe die Nachricht des Friedens. Ich kann nicht zu den Amazonen mit römischen Truppen gehen."
„Ich habe meine Befehle. Wir werden dich begleiten."
Eve schüttelt ablehnend den Kopf.
„Das ist verrückt. Sagt dem Kaiser, dass ich das alleine tun muss. Ich kann nicht…"
Plötzlich sind von allen Seiten indianische Kriegsrufe zu vernehmen und sofort erscheinen auf den Hügeln sämtliche Amazonen. Eve wird klar, dass es bereits zu spät ist um zu fliehen.
„Sie haben uns umzingelt", kommt es von einem der Soldaten.
Immer mehr Amazonen erscheinen bewaffnet und kampfbereit vor ihnen.
„Ich dachte hier würde nur ein kleiner Stamm leben."
Langsam weichen die Soldaten und Eve zurück.
„Ich bin eine Repräsentantin von Eli und von Rom. Ich bin für Frieden hier!!!", ruft sie ihnen zu.
Doch die Amazonen kommen ihnen immer näher und die Soldaten zücken ihre Schwerter.
„Ich glaube das interessiert sie nicht sonderlich. Zurück mit euch. Und bleibt zusammen", befiehlt er seinen Männern.
Immer näher und näher kommen ihnen die Kriegerinnen und schließlich bricht der Kampf los. Innerhalb weniger Sekunden ist das gesamte Gebiet von Kämpfen übersäht und auf beiden Seiten müssen Verluste eingestrichen werden. Mit allem was die Amazonen zu bieten haben, preschen sie wie eine gewaltige Lawine über die Römer her. Doch auch diese sind nicht ohne.
Eve jedoch rührt sich nicht von ihrer Position und muss alles mit Entsetzen ansehen.
„Los komm schon!!! Ich werde dich von hier wegbringen!!!", kommt es von dem römischen Anführer.
„Nein. Ich habe eine Aufgabe hier. Ich werde nicht gehen", widerspricht sie ihm.
Varia greift in das Geschehen mit ein und stürzt sich sogleich auf einen der Römer. Mit zwei gezielten Tritten schafft sie es ihren Gegner auf den Boden zu werfen und tritt dann noch immer weiter auf ihn ein. Der römische Anführer verhindert, dass eine der Amazonen Eve zu Nahe kommt und tötet sie, bekommt es aber sogleich mit der nächsten Kriegerin zu tun. Noch immer steht Eve wie angewurzelt da, während Varia wie eine wilde Furie einen Römer nach dem anderen außer Gefecht setzt und diese ohne Gnade tötet. Als Eve sich umdreht entdeckt sie Varia und als Varia sie ebenfalls entdeckt, treffen sich die Blicke der beiden. Noch immer ist Varia von Hass zerfressen und sieht nur die mordende Livia in ihr.
„Na wenn das mal nicht Livia ist."
„Ich bin Eve. Botschafterin des Eli", widerspricht sie ihr ruhig.
Varias Blicke sind fest auf ihre Feindin gerichtet.
„Nehmt sie gefangen", befiehlt sie ihren Kriegerinnen und sofort wird Eve von zwei Amazonen in Gewahrsam genommen.
„Welchen Namen du auch immer jetzt tragen magst… du wirst für deine Verbrechen, die du an unseren Schwestern begangen hast, bezahlen."
Varia gibt den beiden Amazonen nur ein leichtes Zeichen und sofort wird Eve weggebracht. Enttäuscht über Varias Hass muss Eve sich verschleppen lassen, während Varias Blicke kurz über das Kampffeld kreisen, ehe sie sich den anderen anschließt. Die Schwerter der Römer sind bereits mit Blut besudelt und der römische Anführer ruft einen seiner Soldaten zu sich.
„Wir müssen eine Nachricht zurück in die Stadt bringen. Mach dich auf den Weg…

finde einen Offizier und berichte ihm was hier geschehen ist. LOS!!!“, befiehlt er ihm und sogleich macht sich der junge Soldat auf den Rückweg.
Noch immer tobt der Kampf. Der junge Soldat kann noch einen letzten Blick auf Eve erhaschen wie sie von den anderen Amazonen verschleppt wird und ihr dabei immer wieder Livias Name zu gerufen wird.

Derweil im nächsten Dorf.
„Es tut mir leid“, spricht einer der Wirte Tea zu, den sie so eben nach einer Unterkunft für sich und Yami gefragt hat.
„Sie wollen uns auch nicht nehmen. Er sagte, dass er eine römische Legion erwarten würde“, berichtet sie Yami, der ebenfalls keinen Erfolg hatte.
„Sämtliche Taverne sind ausgebucht und überall hört man, dass römische Truppen auf dem Weg nach Hause sind. So wie es aussieht meint es der neue Kaiser wirklich ernst mit dem Frieden.“
„Dank dir.“
„Dank uns“, lächelt er ihr zu.
„Und dank Eve. Sie hat uns dabei auch geholfen ihn auf den Weg des Friedens zu bringen. Na gut… suchen wir uns einen anderen Ort.“
„Wer auch immer es war… ich bin froh dass das Kämpfen ein Ende hat“, spricht sie ihm mit einem Lächeln zu.
„Ich auch.“
Zusammen machen sie die beiden wieder auf den Weg. Doch plötzlich entdecken sie den verletzten jungen Soldaten, der stolpernd auf sie zu kommt und schließlich auf die Knie sinkt. Sofort sind Yami und Tea bei ihm.
„Amazonen… hunderte von ihnen“, berichtet er den beiden völlig außer Atem.
„Kein Stamm ist so groß“, wendet Yami ein.
„Aber ich hab es gesehen. Wir hatten keine Chance gegen so viele von ihnen.“
„Was hattet ihr auf Amazonenland zu suchen???“, fragt Tea ihn.
„Der Kaiser hat uns geschickt um die Botschafterin des Eli zu beschützen.“
Sofort werden Yami und Tea hellhörig.
„Die Botschafterin des Eli… was ist mit ihr geschehen???“, fragt Yami den Soldaten leicht gereizt.
„Die Amazonen haben sie gefangen genommen. Und sie haben sie Livia genannt. Sie sagten, dass sie sie für ihre Taten, die sie in der Vergangenheit begangen hat bestrafen werden.“
Yami lässt ihn wieder los.
„Ich weis nicht was sie mit ihr vorhaben.“
„Aber ich… sie werden sie töten“, kommt es von Yami.

So plötzlich wie der Kampf begonnen hat genauso plötzlich hat er auch wieder geendet.
Viele Soldaten liegen tot am Boden und ziehen eine blutige Schneise durch den Wald der Amazonen. Varia sieht sich aufmerksam um während einige Amazonen weitere Soldaten gefangen genommen haben.
„Und was machen wir mit ihnen???“, fragt die junge Cyane Varia.
Varia sieht nur kurz zu ihr.
„Tötet sie.“
„Aber sie haben sich ergeben.“
„Tötet sie oder sie werden zurück kommen und noch mehr von unseren Schwestern

töten“, wiederholt Varia nur.
„Mein Stamm tötet keine Gegner die sich ergeben haben.“
Varia blickt zu einigen anderen Amazonen.
„Los.“
Sofort nehmen diese die Römer in Gefangenschaft und sind bereit Varias Befehl auszuführen.
Cyane blickt nur kurz zu den Römern, denen sofort von ihren Schwestern die Schwerter an den Kehlen gehalten werden.
„Es liegt keine Ehre in deinem Handeln Varia.“
Doch Varia wendet sich von ihr ab.
„Varia nicht“, kommt es von Eve, die noch immer von zwei Amazonen gefangen gehalten wird.
„Diese Männer wurden geschickt um mich zu beschützen. Sie sind nicht zum Kämpfen gekommen. Ich bin gekommen um des Friedens Willen. Wenn du diese Männer hinrichten solltest… dann wirst du niemals besser sein als ich es war.“
Varia steht ihr genau gegenüber.
„Du wagst es mich mit dir zu vergleichen???“
Sofort verpasst Varia ihr eine schallende Ohrfeige.
„Ich verteidige das Amazonenland und vereinige meine Schwestern. Du bist in unsere Dörfer eingedrungen und hast sie versklavt. Marga hat dich damals zum Tode verurteilt wenn du es jemals wagen solltest wieder zurück zu kommen. Wir haben dich das letzte Mal gehen lassen. Aber dieses Mal wirst du dich deinen Taten stellen müssen.“
„genau deswegen bin ich hier“, fügt Eve hinzu ehe sie wieder abgeführt wird.
Wütend prescht Varia an Cyane vorbei.
„Dein Clan wird den Pass sichern. Niemand wird unser Land betreten“, befiehlt sie ihr.
Etwas zögerlich dreht sie sich zu ihren Schwestern.
„Ihr habt sie gehört. Los kommt.“

Yami und Tea haben währenddessen das Kampffeld erreicht. Überall liegen die toten Körper der Soldaten herum geprägt von tödlichen Blessuren und Wunden. Mit langsamen Schritten entdecken die beiden das Ausmaß des Kampfes. Plötzlich machen die beiden halt und sehen einige Soldaten am Boden liegen, deren Hände auf dem Rücken zusammen gebunden sind und in deren Rücken Pfeile stecken. Sofort wird ihnen klar, dass diese Soldaten erst später getötet wurden. Besonders Tea fällt der Anblick sehr schwer. Ermutigend nimmt Yami sie an die Hand und setzt seinen Weg fort. Doch plötzlich landet ein Pfeil direkt vor seinen Füßen und hindert ihn am weitergehen. Etwas erschrocken weichen die beiden zurück und lassen ihre Blicke umherschweifen wobei Yami den Pfeil aus dem Boden zieht und ihn sich genau ansieht.
„Cyanes Stamm“, erklärt er ihr und übergibt ihr den Pfeil, dessen schwarzes Federende sich eindeutig als ein Pfeil von Cyanes Stamm ausweisen lässt.
„Was tun sie hier soweit südlich???“
„Ich weis es nicht“, antwortet Tea ihm nur während sie sich den Pfeil unglaubwürdig ansieht.
Plötzlich taucht Cyanes Stamm hinter den Bäumen auf und sofort richten die Kriegerinnen ihre gespannten Bögen auf die beiden während Cyane auf sie zugeht.
„Wir sind Freunde eures Stammes. Wir möchten mit euch reden“, bittet Tea.
„Varia, Königin der Amazonennation, hat befohlen dass es niemanden erlaubt ist

dieses Tal zu passieren."
„Und wir werden es trotzdem tun", kommt es von Yami doch Tea hält ihn zurück.
„Yami… ich weis, dass du Eve so schnell wie es geht befreien willst. Das will ich auch. Aber sie sind unsere Freunde. Also bitte lass es uns auf diesen Wege tun, okay???"
Yami willigt ohne ein Wort ein.
„Wir kennen eure Königin. Cyane."
Cyane geht weiter auf die beiden zu.
„Das ist jetzt mein Name. Ich habe die Ehre ihren Namen geerbt zu haben genauso wie ihren Platz in meinem Stamm."
„Das ist Yami. Und ich bin Tea", kommt es von ihr während sie ihren rechten Arm anwinkelt, die Hand zusammen ballt und den Arm so auf ihren Oberkörper legt, dass die Faust auf ihrem Herzen liegt.
Mit einem Lächeln auf dem Gesicht legt auch Cyane ihre Faust auf ihr Herz.
„Es ist mir eine besondere Ehre eine Königin mit einem so hohen Ansehen zu treffen. Die älteren meines Stammes erzählen jede Menge Geschichten über die guten Taten von euch beiden."
Nur ein leichtes erzwungenes Lächeln huscht über die Gesichter von Yami und Tea.
„Aber ich kann mich nicht gegen Varias Befehle auflehnen. Sie ist unsere jetzige Führerin."
„Cyane diese Männer wurden hingerichtet nachdem sie sich ergeben hatten. Eure Vorfahren wären sicherlich nicht damit einverstanden gewesen. Wir müssen mit Varia reden", wendet Yami ein und zeigt auf die toten Körper der Soldaten.
„Der hohe Rat ist dabei sich einzuberufen. Dort werdet ihr sicherlich eine Chance haben mit Varia zu reden. Ihr solltet mich begleiten."
Cyane wendet sich kurz ab sieht aber dann noch einmal zu den beiden.
„Und ihr solltet wissen. Viele unserer Schwestern sind mit Varias Weg nicht einverstanden auf den sie uns geführt hat."
Mit einem leichten Kopfnicken folgen Yami und Tea ihr.

Der hohe Rat der Königinnen hat sich bereits versammelt um über Eves Schicksal zu verhandeln. Gefesselt in Handketten steht Eve im seichten Licht. Neben ihr Varia, die dabei ist ihren Schwestern Livias Taten zu erzählen und um sie herum sämtliche Königinnen sämtlicher Amazonenstämme.
„Diese Frau wurde von unseren Ländern unter der Androhung des Todes verbannt. Und dennoch ist sie jetzt zurückgekehrt. Mit Truppen an ihren Seite, so wie sie es vor Jahren schon einmal getan hat."
Yami und Tea erreichen die Höhle und werden Zeuge der Anklage.
„Die ehrenlose Bestie von Rom. Livia."
„Ihr Name ist Eve", stellt Yami klar.
Eves Blicke, sowie auch die Blicke der anderen wandern sofort zu den beiden. Ein leichtes Gemurmel geht herum und die beiden Wachen ziehen ihre Speere zurück, um die beiden näher treten zu lassen. Varia greift nach Eves gefesselten Händen.
„Diese Hände haben meine Schwestern versklavt. Nur weil sie einen anderen Namen trägt ändern das nichts an den Verbrechen die sie begangen hat."
„Deine Königin Marga hat bereits Gerechtigkeit über diese Verbrechen walten lassen", erinnert Yami sie.
„Und sie hat verkünden lassen, sollte sie jemals wieder zurückkehren dann würde sie hingerichtet werden."
„Das ist eine Ratsversammlung der Amazonenköniginnen Yami. Du hast hier kein

Recht angehört zu werden“, ermahnt Mawu-Ka ihn.
„Ich werde aber nicht ohne sie gehen.“
Erneut muss Tea ihn zurück halten.
„Wartet!“
„Wir beachten dein Recht hier zu sprechen, Königin Tea“, kommt es von Gwyn-Teir.
Tea blickt kurz zu Yami.
„Yami ist hier mit meiner Erlaubnis. Er hat das Recht unsere Tochter vor dem hohen Rat zu verteidigen.“
Yamis und Varias Blicke treffen immer wieder aufeinander.
„Wenn er bleiben will… dann muss er unsere Gesetze dulden.“
Eindringlich sieht Tea zu Yami, der nur ein leichtes Nicken von sich gibt.
„Fahr fort Varia.“
„Sechs Jahre zuvor… bevor Livia und Rom in unsere Ländereien einfielen… war mein Stamm stark.“

~Flashback Anfang~

Vor dem kleinen Amazonendorf erstreckt sich ein weites Feld. Zwei junge Amazonen hetzen voller Lebensfreude durch das hohe Gras.

~Meine Schwester und ich waren auf Erkundungstour~

Doch plötzlich hält Varia inne, denn bereits von ihrer jetzigen Position aus, kann sie die Römer erkennen die dabei sind sich gefährlich nahe ihrem Dorf zu nähern. Vorne weg, Livia.
Varias kleine Schwester sieht nur kurz zu ihr und folgt dann ihrem Blicke um zu erkennen, dass sie sich in Gefahr befinden. Immer näher und näher dringen die Soldaten auf ihrem Weg vor.
„Durchsucht das Dorf!!!“, befiehlt Livia ihren Männern.
„Tura wir müssen zurück!!!“, ruft sie ihrer Schwester zu, geht zu ihr und packt sie leicht am Arm.
„Los komm.“
Sofort rennen die beiden wieder zurück ins Dorf. Außer ihnen weis keiner über die Gefahr bescheid, die ihnen droht.
„Römer!!! Die Römer kommen!!!“, verkündet Varia aufgebracht.
Sofort machen sich sämtliche Amazonen bereit für den Kampf.
„Römer!!!“
Jede Amazone im Dorf weis bescheid, doch bereits jetzt ist es Livia und ihren Männern gelungen in das Dorf einzudringen. Livia hält ihr Pferd an und katapultiert sich aus dem Sattel heraus. Panik bricht aus und die ersten Klingen treffen aufeinander. Auch Livia mischt sich in die Kämpfe mit ein und setzt innerhalb weniger Sekunden mehrere Amazonen außer Gefecht. Varia lässt ihre Blicke ängstlich umherschweifen, denn in dem ganzen Getümmel hat sie ihre kleine Schwester Tura aus den Augen verloren.
„TURA!!!“
Doch viel Zeit zum suchen bleibt ihr nicht denn sie muss sich gegen die Römer verteidigen. So gut es ihre jetzigen Kampferfahrungen zu lassen verpasst sie den Soldaten immer wieder heftige Tritte. Doch Varia ist noch zu jung um einen derartigen Kampf lange stand zu halten und wird von einem der Römer bewusstlos geschlagen, doch der Kampf geht gnadenlos weiter.

Erst einige Zeit später kommt sie langsam wieder zu sich. Langsam öffnet sie ihre Augen und ihr Blick fällt auf die Soldaten die dabei sind viele ihrer Schwestern in Ketten zu legen.
„Durchsucht auch die Hütten. Ich will nicht, dass mir eine entkommt… und achtet auf ihre Gesichter. Wir brauchen dringend das Geld was für sie auf den Auktionen erhalten werden“, kann Varia Livia verkünden hören.
Ihr nächster Blick fällt auf Tura, denn auch sie ist unter den Gefangenen. Lautlos schafft Varias es sich hinzuknien. Noch etwas verwirrt sieht sie sich um und sieht plötzlich einen Dolch vor sich liegen. Vorsichtig greift sie nach diesem und versucht sich langsam an Livia heran zu schleichen, die mit dem Rücken zu ihr gewandt steht.

~Ich hatte die perfekte Chance. Ich hätte die Welt von Livia befreien können~

Varia dreht sich den Dolch in ihrer Hand zu recht und ist nur noch wenige Schritte von Livia entfernt.

~Doch es war mein erster Kampf. Und ich hatte noch niemals zu vor getötet~

Je näher sie Livia kommt umso unsicherer und ängstlicher wird Varia. Doch plötzlich dreht sich Livia zu ihr um. Varias Augen weiten sich vor Schreck, was auch Tura sofort bemerkt. Aber auch Livia bemerkt was ihre Feindin vorhatte. Wut kocht in ihr auf und sie katapultiert sich hinter Varia um sie über sich zu schleudern. Durch diesen Angriff bleibt Varia benommen am Boden liegen, während Livia ihr Schwert zieht und bedrohlich auf sie zukommt. Varia weicht sofort immer mehr zurück. Tura sieht was Livia vorhat und läuft auf ihre Schwester zu.
„NEIN TURA!!!“
Tura kniet sich über Varia und sieht Livia direkt in die Augen was dieser nur ein Kopfschütteln hervorlockt. Varia muss mit ansehen wie Livia ihr Schwert wieder erhebt und ihre kleine Schwester Tura tötet.

~Flashback Ende~

Varia ist sichtlich geprägt von den schmerzlichen Erinnerungen.
„Hätte ich Livia getötet. Dann hätte ich immer noch meinen Stamm und meine kleine Schwester. Ich kann nichts mehr an der Vergangenheit ändern. Aber ich kann Gerechtigkeit über sie walten lassen.“
Auch Eve ist sichtlich betroffen. Vorsichtig wagt sie es einen Blick auf Yami zu riskieren, der ebenso wie Tea die ganze Zeit nur zu ihr gesehen hat.
„Varia sagt die Wahrheit. Ich habe diese Dinge getan“, spricht sie allen mit ängstlicher Stimme zu.
Tea sieht kurz zur Seite.
„Die Angeklagte hat ihre Verbrechen zu gegeben. Ihre Schuld steht außer Frage. Alles was bleibt ist die Form der Bestrafung.“
„Unsere Gesetze sind klar. Verbannung oder Tod.“
„Sie wurde bereits verbannt und ist wieder gekommen. Dieses Mal wird sie sterben“, fügt Varia hinzu.
Von allen kommt nur ein leichtes Nicken, was Yami sofort wieder dazu veranlasst vordringen zu wollen, doch erneut wird er von Tea, so schwer es ihr auch selber fällt,

zurück gehalten.
„Alle Mitglieder die dafür sind das Livia von Rom, auch bekannt als Eve, hingerichtet werden soll, sollen sich erheben und werden gezählt“, verkündet Mawu-Ka.
Sogleich erheben sich nach einander alle Mitglieder des Rates. Eve blickt um sich herum und erkennt, dass die Zeit für ihre gerechte Strafe gekommen ist. Mit ängstlichen Blicken sieht Yami sich um. Auf keinen Fall würde er zulassen wollen, dass seiner einzigen Tochter etwas passiert.
Auch Tea sieht immer wieder zu den Ratsmitgliedern und hofft, dass eine von ihnen sich traut etwas zu sagen. Doch keine der Königinnen tut ihr diesen Gefallen. Varia zieht ihr Schwert und ist bereit Eve hinzurichten.
„Ich warne euch wenn ihr das wagt…!!!“, kommt es von einem aufgebrachten Yami und Tea gelingt es nur mit Mühe ihn daran zu hindern, Eve mit Gewalt zu befreien.
„Bei den Gesetzen der Amazonen… Yami hat das Recht Eve zu verteidigen“, wendet Tea mit leichtem Zorn ein.
„Sie hat ihre Taten zu gegeben. Was sollte sie jetzt noch verteidigen können???“, fragt Varia aufgebracht.
„Gebt mir Zeit und ich werde es euch beweisen“, bittet Yami.
„Yami und Tea haben genug für uns Amazonen getan um eine solche Chance zu erhalten und sie verdienen es“, wendet Cyane ein.
Yami richtet ein dankbares Kopfnicken an die blonde Amazone.
„Du hast eine Stunde um deine Verteidigung vorzuweisen“, verkündet Königin Kanai.
Varia wendet sich wütend von Eve ab, während diese von den Wachen abgeführt wird.
„Hast du das Schwert bemerkt, welches Varia bei sich trägt???“, fragt Yami Tea, die sofort ihre Blicke auf Varia richtet, die sich in das Innere der Höhle zurück zieht und ihr Schwert wieder in ihre Schwertscheide steckt.
„Eve hatte ein solches Schwert… als sie… Livia war…“, kommt es fassungslos von ihr und sofort sieht sie wieder zu Yami.
„Das kann nicht sein.“
„Doch. Sie hat es von Ares.“
„Aber… Ares ist sterblich… wie kann er…“
„Das werde ich rausfinden“, spricht er ihr nur leicht erzürnt zu und folgt Varia.

Verwirrt zieht sich Varia immer weiter in die Höhle zurück.
„Varia!“
Varia hält inne und dreht sich zu ihm.
„Marga würde sicherlich nicht wollen, dass du dich so verhältst.“
„Marga ist tot. Sie wurde wie so viele meiner Schwestern ermordet.“
„Und gerade deswegen hätte sie gewollt, dass aus dir einmal eine große Königin wird.“
„Ich bin eine große Königin. Und auf meinem eigenen Weg.“
„Ist das so???“
Sogleich attackiert Yami sie mit mehreren Hieben, die Varia jedoch abwehren kann. Immer wieder prallen die Fäuste der beide attackierend und abwehrend aufeinander bis Yami einen gezielten Schlag gegen Varias Kehle ausüben will, doch auch diesen kann sie abwehren. Außer Atem stehen sich die beiden gegenüber.
„Ich habe diesen Schlag bei wenigen Männern angewendet. Und alle sind daran zu Grunde gegangen. Bis auf Ares.“
Yami lässt ab von ihr.
„Er trainiert dich. FÜR WAS?!“

„Er hilft mir aus den Amazonen eine Nation zu machen."
„Ares hilft niemanden außer sich selbst."
„Wir Amazonen sind es Leid herum geschuppst zu werden. Wir schlagen zurück, vereinigt und gestärkt mit dem Gott des Krieges als unseren Verbündeten."
„Du brauchst ihn nicht. Varia es liegt dir im Blut die Amazonen zu führen. Du und niemand anderes."
„Die Amazonen wollen deine Verteidigung hören Yami", kommt es von einer weiteren Amazone.
„Da liegst du falsch. Ich brauche ihn", wendet Varia ein und zusammen machen sie sich wieder auf den Rückweg.
Eves Verhandlung geht in die nächste Runde.
„Also gut Eve. Warum hast du Varias Stamm überfallen???", fragt Yami sie.
„Sklavinnen."
„Sklavinnen??? Wieso sollte ein Kommandeur seine Legionen und Männer in sumpfige Waldgebiete führen nur damit sie später vor dem Herrscher betrunken angeben können sie hätten es für Sklavinnen getan…??? Was ist wirklich passiert???"
Eve sieht nur kurz zu ihm, schweigt aber weiterhin.
„Eve… Ares ist dabei die Amazonen in einen selbstmörderischen Kampf gegen die römischen Legionen zu führen. Du kannst ihnen zeigen wie er ist und wie er handelt. Auch wenn du dich nicht um dich selber kümmern solltest, dann denke bitte an die Amazonen", bitte er sie eindringlich und sieht ihr dabei tief in die Augen.
„Ich habe diese Verbrechen zu gegeben Vater. Ich muss die Wahrheit sagen."
„Dann sage die ganze Wahrheit."
Leicht zögerlich sieht sie zu den Ratsmitgliedern.
„Ich habe zwei Feldzüge im Norden ausgefochten. Und ich habe Provinzen für Rom eingenommen."

~Flashback Anfang~

Livia kehrt mit einem blutigen Schwert in ihren Händen, in ihr Zelt zurück, wo bereits drei Legionenführer auf sie warten.
„Also… wo sind wir???", stellt sie die Frage in den Raum.
Einer von ihnen breitet eine Landkarte auf dem Tisch aus.
„Wir haben diese Ländereien eingenommen. Hier… hier… und dort", berichtet er ihr, während er immer wieder auf die eingenommen Flächen zeigt.
„Die anderen werden fallen bevor der Tag zu Ende ist."
Ein zu friedenes Lächeln huscht über Livias Gesicht.
„Sehr gut. Lasst mich allein."
Sogleich verlassen die drei das Zelt. Noch immer blickt Livia auf die Karte. Plötzlich taucht Ares hinter ihr auf, umarmt sie von hinten und gibt ihr einen Kuss auf die Schläfe, woraufhin sich Livia so gleich an ihn schmiegt.
„Was ist los??? Verläuft der Feldzug nicht so wie du es geplant hast???"
„Genauso WIE ich es geplant hatte", berichtet sie ihm stolz.
„Uns gehen lediglich die Gebiete aus die wir noch erobern könnten. Wir verbreiten so viel Krieg und wir ernten dafür nichts zur Belohnung."
Ares streicht ihr immer wieder sanft über die Schultern.
„Du warst dort noch nicht gewesen."
Ares zeigt auf ein kleines Waldgebiet.
„Amazonenland??? Dort gibt es erst recht nichts zum erobern."

„Nicht alles Wertvolle wird auf einer Karte angezeigt. Ich rede von Ruhm. Der Name „Livia“. Was würde die Welt sagen wenn du die jenige wärst, die die gefürchteten Amazonen erobert hat??? Nur so zum Spaß.“
Livias Grinsen wird immer zu friedener und in ihrem Inneren kann sie sich schon deutlich vorstellen wie die Welt vor ihrem Namen erzittert.
„Oder noch viel besser. Verkaufe sie als Sklavinnen. Ich kenne diesen großen Kriegsherren, Gurkhan. Er hat ein glückliches Händchen für Sklavinnen.“
Ares steht Livia wieder direkt gegenüber und sieht sie gierig an.
„Aber es macht keinen Sinn. Selbst mit einem Überraschungsangriff würde ich viele Männer verlieren.“
„Vertrau mir in dieser Sache einfach.“
Langsam drückt er sie immer weiter auf den Tisch und beugt sich über sie.
„Wenn es dir gelingt… die Amazonen zu versklaven… dann kannst du in aller Ruhe zu sehen wie sich der Name „Livia“, über der gesamten Welt ausbreiten wird.“
Sofort beginnt er sie am Hals zu küssen und Livia kann ihre Erregtheit nicht länger zurück halten. Mit letzter „Kraft“ stößt sie einen Dolch auf die Karte, auf dem das Gebiet der Amazonen verzeichnet ist und gibt sich dem Gott des Krieges schließlich völlig hin.

~Flashback Ende~

„Also steckt Ares doch hinter dem Überfall.“
„Ja“, stimmt Eve ihm mit einem Nicken zu.
Unruhiges Gemurmel geht herum. Alle Blicke richten sich auf Varia.
„Ares will eine starke Amazonennation und er ist dabei mir zu helfen sie aufzubauen“, wendet Varia ein.
„Ares hilft nur sich selber. Und niemand anderen.“
„Ich werde die Wahrheit herausfinden Von ihm selber.“
Wütend erhebt sich Varia und zieht sich erneut in die Höhle zurück.
„Ich möchte darauf hinweisen das Urteil über Eve mit bedacht zu wählen, weil ihr dadurch auch den Weg für eure Kriegerinnen wählen werdet.“
„Du hattest deine Chance Yami. Jetzt werden wir Amazonen weiter entscheiden“, kommt es von Mawu-Ka.
Yami sieht noch einmal mit einem kurzen Lächeln zu Eve und verlässt den Kreis des Rates. Als er an Tea vorbei geht, nähert sie sich dem Kreis mit vorsichtigen Schritten.
„Du möchtest, dass wir dich anhören, Tea???“, fragt Gwyn-Teir.
„Ich möchte dem Rat beistehen während der Urteilsfindung.“
„Als Königin… hast du das Recht dazu“, sichert Kanai ihr zu.
„Wir können deine Weisheit sehr gut gebrauchen“, kommt es von Cyane.
Yami nimmt Tea noch einmal kurz zur Seite.
„Yami… ich denke ich kann ihnen verständlich machen wie Ares wirklich ist. Varia hat bereits ihre Zweifel an ihm.“
„Ares kann sehr überzeugend sein. Er wird sie nicht so einfach gehen lassen.“
„Bitte bleib ruhig Yami. Lass es mich versuchen. Es gibt auch große Weisheiten auf dem Weg als Amazone.“
„So wie damals als sie dich mit Schlamm einschmierten und dich dazu gebracht haben den Mond anzuheulen nur um dich zur Königin zu machen???“, flüstert er ihr zu während Eve erneut von den Wachen abgeführt wird.
„Wenn es dir nicht gelingen sollte Eve auf diesem Wege zu befreien… dann werde ich

sie eben auf die alte Art und Weise da wieder heraus holen."
Yami wendet sich von ihr ab. Nachdenklich wendet sich Tea dem Rat wieder zu und gesellt sich zu ihnen.

Noch immer ist Varia voller Rage.
„ARES!!!"
Dabei stößt sie ihr Schwert, welches sie von ihm bekommen hat, in den Boden. Sofort erscheint Ares vor ihr, der es geschafft hat seine Unsterblichkeit wieder zu erlangen.
„Wow… ist das etwa eine nette Art und Weise deinem vertrauten Gott des Krieges was zu fragen???"
„Du steckst hinter dem Überfall, der meine Schwestern getötet hat. Eve hat uns erzählt was passiert ist", wirft sie ihm vor.
„Und du hast es ihr geglaubt???"
„Sag mir einfach nur die Wahrheit."
„Also gut."
Ares überlegt.
„Artemis war zufrieden damit, dass deine Schwestern sich in immer mehr Stämmen aufgeteilt haben. Ich habe es kommen sehen. Ich habe versucht sie zu warnen."
„Das erklärt aber noch immer nicht den Überfall."
„Gut ich wusste, dass wenn sich die Worte von einem Überfall verbreiten würden… dann würde es die Stämme zusammen führen. Wie du siehst… Hass ist eine sehr starke Emotion um Leute zu vereinen, Varia."
„Das ist keine Entschuldigung dafür dass meine Schwestern versklavt wurden."
„Ich wusste das Gurkhan es niemals gewagt hätte Amazonen als Sklaven zu nehmen. Sie sind zu kämpferisch um sich so einfach vom Markt wegkaufen zu lassen. Livia hat es trotzdem versucht. Und nachdem sie kein Geld für sie bekommen hat…"
Ares hält spielerisch betroffen Inne.
„Was???"
„Sie hat sie über Bord geworfen."
Erneut schürt sich in Varia Hass auf.
„Sie hatten noch immer ihre Fesseln um."
„Ich werde eine Armee aufbauen um sie wieder zurück zu holen."
„Das ist sinnlos. Das einzige was du tun kannst… ist zu verhindern, dass so etwas jemals wieder passieren wird. Eve und die Römer sind für die Sklaverei verantwortlich. Nimm deine Kriegerinnen und zeig ihnen, dass ihr es ernst meint."
Ares hat es wieder einmal geschafft seine Pläne zu vollziehen. Varia nickt ihm nur kurz zu.

Währenddessen hat Tea die Chance erhalten vor dem Rat zu sprechen.
„Ihr wisst jetzt dass Ares hinter dem Überfall steckt. Wieso verurteilt ihr immer noch Eve???", fragt sie die anderen.
Als Mitglied des Rates und als Zeichen für ihre Position trägt Tea nun dieselbe Kette, bestehend aus Perlen und drei silbernen Panels, wie die anderen Mitglieder.
„Ares mag zwar der jenige gewesen sein der ihr die Idee in den Kopf gesetzt hat, aber es waren Eves Hände die das Schwert hielten", wendet Cyane ein.
„Sie hat ihre Taten zu gegeben. es ist unsere Pflicht unsere Gesetze aufrecht zu erhalten. wenn dein Herz wirklich mit dem der Amazonen sein sollte… dann weist du genau, dass wir die Wahrheit sagen."
Tea überlegt erneut.

„Nach den Traditionen der Amazonen muss der hohe Rat einer Meinung sein“, kommt es von Varia die zurück kehrt und sich auf ihren Platz setzt, während sich ihre Blicke fest auf Tea richten.
„Wir werden langsam ungeduldig. Wofür stimmst du Schwester???“, fragt Varia sie eindringlich.
Tea steckt in einer echten Zwickmühle. Soll sie ihre eigene Tochter zum Tode verurteilen oder riskieren von den Amazonen für ihren Verrat selber verurteilt zu werden.
Eve wurde bereits wieder in Ketten gelegt und erwartet das Urteil der Amazonen. Yami sitzt ganz in ihrer Nähe. Auch ihm bleibt nichts Weiteres übrig als zu warten und er hofft, dass Tea es schafft die Amazonen zu überzeugen.
„Sie werden jetzt das Urteil verkünden“, spricht eine Amazone ihm zu und Yami folgt ihr. Als er in der Höhle ankommt, stehen bereits alle Mitglieder des Rates, außer Tea.
„Wir haben alle unsere Entscheidung getroffen. Wie hast du entschieden???“, fragt Kanai sie.
Tea steht auf und blickt noch einmal kurz zu Yami, der ihr ein kurzes Lächeln schenkt.
„Schuldig“, kommt es leise von ihr und sofort macht sich das Entsetzen in Yamis Gesicht breit.
„Das Urteil lautet schuldig.“
„Eve…“
Yami stürmt sofort nach draußen und sofort folgt Tea ihm um sich ihm zu erklären.
„Yami… Yami ich hatte keine Wahl.“
Yami lässt seiner Enttäuschung mit mehreren abwehrenden Seufzern freien Lauf. Tea packt ihn leicht am Arm und versucht ihn dazu zu bringen ihr zu zu hören.
„Ich musste mit ihnen stimmen. Wenn sie mich aus dem Rat ausgeschlossen hätten, dann hätten sie Eve ebenfalls für schuldig befunden. Es war die einzige Chance sie zu retten.“
Wütend dreht er sich zu ihr.
„In dem du sie zum Tode verurteilst???“, wirft er ihr vor und wendet sich wieder von ihr ab.
„Nein... Nur so habe ich eine Stimme. Ich kann für Eve plädieren wenn die Amazonen sie verurteilen und ich habe die Chance die Amazonen davon zu überzeugen das Ares nur mit ihnen spielt…“
Alles Reden und Zerren an ihm zeigt bei Yami keine Wirkung und Teas Stimme wird etwas schärfer. Sogleich dreht sich Yami wütend zu ihr um.
„Das Gespräch ist hiermit für mich beendet.“
Wütend rennt er aus dem Dorf.
„YAMI!!!“

Wütend stapft Yami durch das kleine Feld welches sich vor dem Amazonendorf befindet.
„ARES!!! ARES KOMM RAUS!!!“
~Sieh mal einer an wen wir da haben~
Wachsam sieht er sich sofort um und zückt sein Schwert.
„ARES WIESO TUST DU MIR UND TEA DAS AN???!!!“
~Hier bin ich~, ertönt erneut seine Stimme.
Doch erneut kann Yami ihn nirgends entdecken.
~Sag mir doch mal… hast du schon mal die Geschichte von dem Skorpion und dem Schwan gehört???~

„Selbst jetzt hast du nicht einmal den Anstand mir gegenüber zu treten."
~Dann werde ich sie dir erzählen. Der Skorpion wollte über den Fluss und deswegen hat er den Schwan gefragt ob er auf ihm reiten dürfe. Und der Schwan dachte an nichts Böses, denn der Skorpion würde sicherlich keine Kreatur stechen der ihm dabei hilft über den wilden Fluss zu kommen~
„Meine Tochter ist dabei zum Tode verurteilt zu werden wegen dir und du erzählst mir Märchen???"
Yamis Blicke sind weiterhin sehr wachsam.
„Doch auf halbem Wege sticht der Skorpion den Schwan und also sie beide von den Fluten davon getragen wurden fragte der Schwan den Skorpion „Warum hast du mich gestochen, ich hab dir doch geholfen…" und der Skorpion antwortete ihm…"
„Das ist das was ich am besten kann…", vervollständigt Yami und steht seinem Rivalen genau gegenüber.
„Sehr richtig."
„Wie kommt es, dass du wieder ein Gott bist???"
„Sagen dir die goldenen Äpfel etwas???"
„Sie gehören dem nordischen Göttervater Odin… du hast sie ihm gestohlen…"
„Sagen wir es so… ich habe ihm einen Deal vorgeschlagen… entweder ich erlange durch die goldenen Äpfel meine Unsterblichkeit zurück… oder ich würde dich vorbeischicken."
„Damit ich ihn töte… und dieser Dummkopf fällt auch noch darauf rein."
„Wenn man die richtigen Druckmittel hat dann kommt man immer an seine Ziele", fügt Ares triumphierend hinzu.
„Und wozu das ganze???"
„Ich habe eine Menge Männer verloren während ich sterblich war… und ich muss ganz von vorne anfangen."
„Und löst nebenbei den größten Krieg aller Zeiten aus."
„Nein… den größten Krieg in der Geschichte. Diese verrückten Amazonen… die grausamen Römer… beide verehren und dienen mir damit ich ihnen zum Sieg verhelfe. Was für ein Jammer. Aber ich bin nun mal der Gott des Krieges. Das ist das was ich am besten kann."
„Du wahnsinniger. Wenn du wirklich glaubst, dass ich zu lassen werde dass meine Tochter getötet wird oder dass dieser Krieg stattfinden wird… dann irrst du. Und zwar gewaltig."
„Sie war nicht eingeplant bei dieser Party. Sie kam aus eigenen freien Willen hier her."
„Kampflos werde ich jedenfalls nicht zu sehen."
„Das glaube ich dir sogar."
Sofort verschwindet Ares wieder.

Die Entscheidung um Eves Urteil geht weiterhin voran.
„Die Sitzung ist beendet. Jetzt werde ich das Urteil verkünden", kommt es von Varia.
Nachdenklich setzt sich Tea wieder auf ihren Platz. Yami kommt hinzu, wird aber sofort von den beiden Wachen aufgehalten und so muss er ohne Handeln zu können zu schauen.
„Als Königin der Amazonennation… und im Namen unseres Gottes Ares… verurteile ich Livia von Rom…"
„Wartet!!!", unterbricht Tea sie und erhebt sich wieder von ihrem Platz.
Yami sieht sofort zu ihr.
„Varia ist die Königin Tea. Sie entscheidet das Urteil", mischt sich Cyane ein.

Doch Tea ignoriert sie, geht auf Varia zu, nimmt ihr den Speer aus der Hand und wendet sich zu den anderen.
„Ich benutze mein Recht um sie heraus zu fordern!!!“, verkündet sie mit erzürnter Stimme und zerbricht den Speer über ihrem Knie in zwei Hälften.
Sofort stehen alle anderen auf ihren Füßen und ein erstauntes Raunen geht durch die Menge.
„Du bist nicht die Königin Varia… bis du mich besiegt hast“, spricht Tea ihr wütend zu.
Tea und Varia stehen sich genau gegenüber und tauschen sich giftige Blicke aus.
„Es wäre viel besser für dich gewesen sie mit Worten zu retten, Tea“, ermahnt Varia sie.

Wenig später verlässt Tea, umgezogen für den Kampf, die Höhle und verbindet sich die Handgelenke mit geeigneten Bandagen, die dazu beitragen sollen, dass ihre Handgelenke geschützt sind, aber auch ihre Hiebe um einiges verstärken.
„Tea…“
Ohne ihn zu beachten geht sie an ihm vorbei.
„Tea ich will nicht, dass du das tust. Lass mich gegen Varia kämpfen“, bittet er sie eindringlich.
„Nein… dieses Mal nicht. Ich habe sie herausgefordert. Das ist mein Kampf Yami. Versprich mir, dass du dich nicht einmischen wirst. Wenn ich Königin bin… dann kann ich Eve begnadigen und die Rechte der Amazonen aufrecht erhalten. Du weist dass es das richtige ist.“
Yami ist alles andere als begeistert von der Idee.
„Versprich es mir“, bittet sie ihn eindringlich.
„Also gut…“, fügt er nur leise hinzu.
Tea geht an ihm vorbei und macht sich auf den Weg zum Kampffeld. Auch Yami folgt ihr. Alle Amazonen haben sich bereits versammelt und rufen Varia immer wieder jubelnd ermutigende Worte zu, während diese sich für den Kampf aufwärmt. Auch Eve ist dabei und kann den Kampf aus der ersten Reihe als Gefangene mit verfolgen. Als Tea an, ihr mit langsamen Schritten, vorbei geht, versucht sie ihre Mutter leicht zurück zu halten und sieht sie noch mal eindringlich an, doch Tea weis dass sie vor diesem Kampf nicht mehr fliehen kann. Kaum hat auch sie das Kampffeld betreten, markieren die Amazonen mit ihren Kampfstäben das Feld. Varia hebt sofort die Fäuste, wie bei einem Boxkampf und macht sich bereit. Ebenso Tea. Mit zögerlich angedeuteten Hieben nähern sich die beiden bis Varia ihre Chance sieht und Tea mit einem Fußtritt gegen den Kopf nach hinten stößt. Doch noch während Varia wieder auf sie stürmt, kann Tea ihre nächste Attacke abwehren und Varia zurückstoßen. Varia geht sofort in eine nächste Trittkombination über, doch Tea kann dieser ausweichen in dem sie sich duckt und kann ihr einige Hiebe verpassen bis Varia ihren Arm abfängt und selber ordentlich austeilt. Tea schafft es Varia mit einen gezielten Fußtritt von sich zu kicken doch Varia ist in diesem Kampf eindeutig die bessere. Yami lässt Tea nicht aus den Augen, während diese Varia wieder einen Fußtritt verpasst und selber dafür einige harte Schläge ins Gesicht und in den Bauch einstecken muss. Tea schafft es Varia soweit in die Mangel zu nehmen um sie herum zu schleudern und um sie zu Fall zu bringen. Doch Varia übersteht diesen Salto und nimmt Tea gewaltig in die Mangel. Um sich aus diesem Schwitzkasten zu befreien drängt sie sich mit Varia zurück, bis an die Grenze des Kampffeldes, verpasst ihr zwei gezielte Hiebe mit den Ellenbögen in den Bauch, wirft sie über sich auf den Boden und nimmt sie in die Mangel.

„VARIA!!! Du solltest nicht mich bekämpfen sondern Ares!!!“
Wütend verpasst Varia ihr einen Kinnhaken, schleudert sie auf den Boden und schlägt immer wieder auf sie ein bis Tea es schafft sie von sich zu stoßen. Sofort stehen die beiden Kontrahentinnen wieder auf den Beinen. Während Varia noch topfit ist, hat Tea bereits eine Platzwunde an der linken Augenbraue erlitten und ist sichtlich mitgenommen.
„Mach deine Augen auf Varia. Ares wird dich vernichten. Und er wird nicht damit aufhören bis er es geschafft hat“, versucht sie ihr erneut klar zu machen.
„Nur weiter so Tea.“
Die beiden gehen sofort in den nächsten Angriff über. Immer wieder prallen ihre Fußtritte aufeinander bis es Varia gelingt ihr einen direkten Treffer gegen den Kopf zu verpassen und ihr die Füße wegzuziehen. Licht benommen bleibt Tea am Boden liegen und sieht Varia über sich stehen.
„Das hat mir Ares beigebracht. Und er hat mir auch, dass hier beigebracht.“
Varia springt leicht in die Höhe um ihrem nächsten Fausthieb mehr Stärke zu verleihen. Doch Tea schafft es sich wegzurollen und sich wieder aufzurichten um diesen Angriff zu entgehen. Geschwächt und mit weiteren Blessuren im Gesicht muss sie sich erneut von Varia in die Mangel nehmen lassen. Als sich Tea wieder zu ihr umdreht verpasst Varia ihr den letzten Fußtritt direkt ins Gesicht. Außer Stande sich dagegen weiter zu wehren bleibt sie einige Sekunden „in den Seilen“ hängen, bis sie vorn über bewusstlos auf dem Kampffeld zusammen bricht. Sofort bahnt sich Yami seinen Weg zu ihr, während Varia das Kampffeld verlässt und sich Eve schnappt. Vorsichtig nimmt er Tea in seine Arme und sieht wie ihr das Blut aus ihren Wunden sickert.

Zusammen mit den anderen Stammeskönigiinnen, verlässt Varia, die Eve hinter sich herschleppt, das Kampffeld. Mit einem feuchten Tuch wischt er ihr sanft das viele Blut aus dem Gesicht während Tea langsam wieder zu sich kommt.
„Yami… es tut mir leid“, spricht sie ihm schwach und etwas außer Atem zu.
„Nein… mir tut es leid. Du hast alles getan um Eve zu retten. Doch jetzt muss ich tun was zu tun ist.“
„Ist gut… es ist okay…“, spricht sie ihm nickend zu.
„Geh…“
Vorsichtig drückt er ihr einen sanften Kuss auf die Stirn und macht sich auf den Weg. Noch leicht benommen sieht sie ihm nach.
Yami folgt den Spuren von Varia und den anderen Doch plötzlich registrieren seine Sinne einen weiteren Feind.
„ARES!!! Komm raus… ich kann dich riechen!!!“
Sofort taucht Ares wieder vor ihm auf und nimmt eine kleine Probe seines Körpergeruchs wahr.
„Ich bin hier um mich ein bisschen moralisch mit dir zu unterhalten.“
„Nein du bist hier um dich an dem ganzen hier zu ergötzen.“
Sofort setzt er sich wieder in Bewegung.
„Jetzt da du deine Gottheit wieder zurück hast, hast du auch alles wieder zurück was du jemals haben wolltest.“
„Na ja… nicht ganz alles. Na los komm schon. Geh und hol deine kleine da raus. Ich werde mich da nicht einmischen. Es macht sicherlich Spaß dir dabei zu zu sehen wie du es diesen Amazonen zeigst.“
Ares fuchtelt dabei immer wieder mit seinen Fäusten vor Yamis Gesicht herum. Doch

dieser lässt sich nicht beirren und setzt seinen Weg fort.
„Das wird sicherlich ein nettes Warm Up für dich werden bis zum großen Event. Nicht wahr???“
„Kann ich was dafür wenn ich so genial bin. Erinnere dich was der Skorpion gesagt hat.“
„Ares! Der Skorpion ist ertrunken.“
Verblüfft bleibt Ares stehen und lässt ihn ziehen.

Varia verschleppt Eve, die sich immer noch versucht zu wehren, an einen Ort über dessen schwefligen Seen ein Kampfgelände für Amazonen errichtet wurde. Der Verlierer würde ein Bad in der ätzenden Brühe nehmen und daran jämmerlich zu Grunde gehen. Doch plötzlich stellt sich Yami Varia in den Weg. Sofort zücken beide ihre Schwerter.
„Ich will nicht gegen dich kämpfen Yami.“
„Hast du es endlich eingesehen???“
„Ich folge nur den Gesetzen der Amazonen. Und ich tue es für meine Schwestern.“
„Wenn du dich gegen sie stellst, dann lehnst du dich auch gegen die gesamte Amazonennation auf“, kommt es von Kanai.
„Sie tut das nicht für die Amazonennation. Sie tut das aus ihrer Schuld heraus.“
Varias Schwert ist gegen Yami gerichtet.
„Du hast es nicht geschafft Livia zu töten als es darauf ankam und du wirst das immer mit dir herum tragen.“
„Ich habe meine Schwestern nicht getötet. Sie hat es getan“, bringt sie unter ihrem Kopfschütteln hervor.
Angespannt steht Eve neben ihr und hört dem Gespräch zu. Erneut wird sie an ihre Taten als Livia erinnert was ihr einen erneuten Stich ins Herz versetzt.
„Aber du hättest sie retten können. Du hast es nicht geschafft sie aus eigener Kraft zu töten und jetzt ist es zu spät. Du machst dir deswegen Vorwürfe“, versucht er ruhig auf sie einzureden.
Varias Wut staut sich ins unermessliche auf und sofort geht sie mit ihrem Schwert auf ihn los. Yami kann die ersten Schwerthiebe parieren doch erneut macht sich Varias hartes Training bezahlt. Sie entwaffnet ihn und stößt ihn sogleich gegen einen der Pfeiler. Durch den Aufprall fällt ein Totenschädel in die ätzende Brühe und macht allen sofort deutlich was passieren sollte, wenn da einer von den beiden hinein fallen sollte. Yami verpasst ihr eine Kopfnuss und schleudert sie nun gegen den Pfeiler um sie im nächsten Schritt ebenfalls zu entwaffnen. Eve ist den beiden Kriegern ausgewichen und sieht dem ganzen angespannt zu. Varia windet sich aus seinen Attacken heraus und schleudert ihn mit einem gewaltigen Fußtritt weiter auf das Kampfgeländer. Mit einem gewaltigen radähnlichen Überschlag steht sie wieder vor ihm und attackiert ihn erneut. Yami weicht aus, verpasst ihr einen Tritt, richtet sich auf, stützt sich auf einem kleinen Pfeiler ab und verpasst ihr aus seiner Drehung heraus einen erneuten Tritt. Varia reißt sich einen „Kampfstab“ aus dem Geländer heraus und versucht erneut einen Angriff zu starten.
Doch wieder gelingt es ihm diesen Angriff zu blockieren und er reißt sich ebenfalls eine Waffe aus dem Geländer heraus. Sofort prallen diese immer wieder aufeinander und Varia gelingt es ihn über sich hinweg zu schleudern. Aus diesem Schwung heraus schafft er es gerade so, das rettende Plateau zu erreichen. Varia lässt nicht nach, folgt ihm mit einem gewaltigen Sprung und sogleich stehen sich die beiden erneut gegenüber. Cyane, Kanai und die anderen sind von Varias Wut alles andere begeistert,

doch ihnen bleibt nichts anderes übrig als den Kampf weiterhin zu verfolgen. Die beiden Krieger schenken sich nur ein kurzes Grinsen ehe sie wieder aufeinander zu gehen. Oben und unten prallen die Kampfstäbe der beiden aufeinander bis es Varia gelingt auf ihn einzupreschen. Varia bringt sich in Pose, ebenso Yami. Grinsend schafft er es Varia den Stab in den Bauch zu rammen und zertritt ihren, sodass Varia nun zwei Schlagstöcke als Waffen zur Verfügung hat. sofort nimmt er seinen Kampfstab wieder an sich und während er sie erneut angrinst geht Varia schon mit erneuter Wut auf ihn los. Varia schafft es ihn zu entwaffnen und schleudert ihn vom Plateau. In letzter Sekunde kann er sich an einer Planke festhalten. Entsetzt sieht Eve zu, während unter ihm die gelbliche Brühe brodelt. Varia geht auf ihn zu. Yami sieht seine Chance, katapultiert sich wieder nach oben und schafft es Varia zu entwaffnen. Doch sogleich schleudert sie ihn um sich herum, sodass er über die Hälfte des Feldes fliegt und auf der anderen Seite auf einer morschen Planke landet, die sogleich unter seinem Gewicht nachgibt und zerbricht. Zum Glück befindet sich gleich hinter ihm die nächste Ebene auf der er sicher landet. Doch schon ist Varia wieder zur Stelle und stößt ihn herunter. Mit letzter Kraft kann er sich an dem leiterartigen Gebilde klammern. Varia lässt ihn nicht aus den Augen. Mit gezieltem Tritt zerbricht er eine der Sprossen, bringt Varia zu Fall, stemmt sich auf und schafft es wieder sicher auf dem Plateau vor ihr zu landen. Sofort attackiert Varia ihn wieder, doch er nutzt seine Chance und schleudert sie wieder zu Eve zurück. Um sie am nächsten Angriff zu hindern, hält er ihr sein Schwert entgegen. Außer Atem sehen sich die beiden an.
„Varia wenn du weiterhin Ares Weg folgen solltest, dann wirst du schlimmer werden als Livia es jemals war. Dann wirst du selbst zu einem Monster werden was du selber so verabscheust."
Varia versucht nur nach ihrem Schwert zu greifen, lässt Yami aber nicht aus den Augen.
„Du glaubst mir nicht… dann sieh dich doch mal an."
Varia hebt vorsichtig ihr Schwert auf während Yami seines wieder einsteckt. Sogleich steht Varia wieder vor ihm.
„Du willst Rache, Varia. Dann fang bei mir an."
Genau in diesem Moment vollführt Varia denselben Überschlag um Yami zu Boden zu werfen, der sie damals daran gehindert hat Livia zu töten und an dem sie erkennen konnte das Eve Livia ist. Ebenso wie Livia geht sie mit erhobenem Schwert auf ihn zu. Sich ihrer Sache sicher, sieht sie plötzlich das Gesicht ihrer kleinen Schwester Tura, kurz vor ihrem Tod, vor sich. Varias Blicke wirken ängstlich und sie sieht zu den anderen Mitgliedern ihres Volkes auf. Auch Eve erkennt die Situation wieder während Varia das Schwert fallen lässt und auf ihre Knie zusammen bricht. Tränen übermannen sie, während Yami ihr kurz beruhigen über den Kopf streicht, bis er sich erhebt und Eve von ihren Ketten befreit. Sofort läuft diese auf Varia zu und nimmt sie beruhigend in die Arme, sodass sich Varia bei ihr geborgen fühlen kann.
„Das ist der Schmerz der euch alle erwarten wird wenn ihr Ares Weg weiterhin folgen solltet", spricht er den anderen Amazonen zu.

Langsam beruhigt sich Varia wieder und sieht zu ihnen auf.
„Amazonen…"
Sie erhebt sich und Eve steht beruhigend hinter ihr.
„Yami ist unser Freund… wir müssen reden…"
Sogleich macht sie sich mit ihren Schwestern auf den Weg zurück in das Dorf. Eve stellt sich neben Yami. Doch plötzlich können die beiden ein Applaudieren vernehmen

und drehen sich um. Ares ist ihnen erneut erschienen.
„Das war also dein Plan."
Nur ein flüchtiges und zufriedenes Grinsen huscht Yami übers Gesicht.
„Du bist ja so gut."
„Das ist das was ich am besten kann."
„Und ich will es auch gar nicht mehr anders haben."
Ares verschwindet wieder. Eves Blicke strahlen nur Hass auf Ares aus, während Yami sie beruhigend in die Arme nimmt. Noch immer ist Eves Schicksal nicht entschieden und bereits einige Zeit später haben sich wieder alle Mitglieder in der Höhle eingefunden.
„Diese Frau hat auf Schuldigkeit für ihre Verbrechen plädiert. Auch wenn sie sie eingesehen hat, sie wird sie niemals wieder gut machen können… egal wie viel Gutes sie auch tun wird und dennoch will sie es weiterhin versuchen. Als Königin der Amazonennation verurteile ich hiermit Livia, Mörderin der Amazonen… zum Tode."
Überrascht tauschen sich Yami und Tea verwirrte Blicke aus. Doch Varia hat noch nicht zu Ende gesprochen. Mit einem Lächeln geht sie um Eve herum.
„So dass Eve, die Botschafterin des Friedens, leben kann", verkündet sie.
Sogleich erheben sich alle anderen Mitglieder des Rates, während Eve zunächst Varia und dann alle anderen dankbar ansieht.
„Du bist frei und kannst gehen", spricht Cyane ihr zu und Eve begibt sich sogleich zu Yami und Tea, die ihre Tochter sofort glücklich umarmen.
Varia geht noch einmal auf die drei zu.
„Danke dir Varia", spricht Yami ihr zu.
„Du warst bereit zu zu lassen, dass ich dich töte und so konnte ich erkennen was aus mir geworden war und dass ich dem falschen Weg gefolgt war."
„Ich wusste, dass die Wahrheit tief in dir verborgen lag. Du brauchtest nur eine Chance zu entscheiden was richtig war."
Dankbar fallen sich die beiden in die Arme.
„Ich muss dir danken."
Varia kehrt zu den anderen zurück und gleichzeitig legen diese ihre Faust auf ihr Herz, ebenso Tea und auch Yami, bevor sie mit Eve die Höhle verlassen.

„Sie haben dir verziehen Eve", spricht Yami ihr zu.
„Hast du dir denn für manche Fehler aus deiner Vergangenheit verziehen Vater???"
Allen dreien überkommt ein leichtes Lächeln. Eve steht ihren Eltern gegenüber.
„Guter Punkt."
„Ich weis was ich zu tun habe. Ich hab mich entschieden in den Osten zu gehen, nach China und in die Länder des Indus. Elis Botschaft wird dort verkündet werden."
„Jetzt???", fragt Yami sie eindringlich.
„Ja…", kommt es nur mit einem leichten Kopfnicken und traurigen Blick von ihr.
„Du meinst… jetzt???"
Eve senkt kurz den Kopf, versucht aber weiterhin ihr Lächeln aufrecht zu erhalten ehe sie wieder zu ihm sieht. Ebenso wie Tea wissen sie, dass das ein Abschied für sehr lange Zeit sein wird.
Eve wendet sich zu Tea.
„Mutter… ich möchte dir danken, dass du mich nie aufgegeben hast und alles bereit warst für mich aufzugeben. Dafür stehe ich für immer in deiner Schuld."
„Eve…"
Die beiden fallen sich sofort in die Arme.

„Mutter…“, kommt es mit traurigem Unterton nur sehr leise hervor.
„Du schuldest mir gar nichts…“
Tea gibt ihr einen kleinen Kuss auf die Stirn. Nachdem sich die beiden wieder getrennt haben wendet sich Eve an Yami.
„Und dank dir Vater… dass du immer auf Mutter aufgepasst hast und ebenfalls alles riskiert hast um mich zu retten.“
Vater und Tochter fallen sich schweren Herzens in die Arme.
„Ich liebe dich…“, flüstert Eve ihm leise zu.
„Ich dich auch…“
Nach wenigen Sekunden trennen sich die beiden wieder, doch Eve fällt der Abschied sichtlich schwer. Eben so Yami und Tea.
„Wieso… reisen wir nicht gemeinsam eine Weile weiter…“, schlägt Yami vor.
„Gute Idee…“, unterstützt Tea ihn.
„Nein… ich muss das alleine machen“, wendet Eve ein und versucht weiterhin ihre Trauer zu unterdrücken.
Letzte Blicke richtet sie noch einmal auf ihre Eltern und wendet sich dann langsam von ihnen ab.
„Auf wiedersehen…“
Yami und Tea sehen ihr traurig nach.
„Halt dich ja aus allen Schwierigkeiten heraus“, ruft Yami ihr noch ermahnen nach, während Tea ihm beruhigend einen Arm um die Schultern legt.

.....

That's all.
Ich finde es hat von jedem etwas.
Spannung, Romantik, Trauer etc... oder was meint ihr???

Desweiteren sind auch wieder neue Bilder online sowie ein Update der Charabeschreibung von Eve und eine neue für Varia ;-)

Also... ich hoffe ich bekomme wieder viele viele kommis ^^
euch alle knuddelt

Danke für all die anderen Kommis, wir erreichen bald die magische Grenze und das finde ich supi von euch ^^

Lg
Eure Tea-chan